

Nur 7:7 - Hoffen auf Mühlviertel

von presse am 28.09.2014

Nach dem klaren 9:4 der Galaxy Tigers über Ex-Meister JU Flachgau hat Wiens zweiter Bundesliga-Klub, cafe+co Vienna Samurai, das große Ziel leider nicht erreicht - die Leopoldstädter mussten sich gegen Noricum Leibnitz mit einem 7:7 zufrieden geben und können somit aus eigener Kraft nicht mehr das Final Four erreichen. Samurai muss auf Schützenhilfe und Punkte von UJZ Mühlviertel am 24. Oktober gegen Flachgau in Straßwalchen hoffen und dann selbst noch die Salzburger in der letzten Runde schlagen.

Dabei hatte es für die Samurais gut begonnen. Garbacik und Zambori stellten auf 2:0, Bubanja auf 3:1 und nach zwei Niederlagen machte Prentner den Punkt zur 4:3-Pausenführung. Im zweiten Durchgang stand es dank Garbacik und Zambori schnell 6:3. Fünf Chancen noch auf die wichtigen zwei Siege. Doch erst Zachar bis 100 kg machte das zwischenzeitliche 7:6. Der letzte Kampf musste entscheiden - und den gewannen die Leibnitzer (die übrigens ohne Weltmeister Lukas Krpalek

aufkreuzten) - am Ende eine 7:7-Punkteteilung!

Was bedeutet das jetzt? Samurai ist Fünfter, einen Punkt hinter dem Vierten Flachgau. Am 24. Oktober kämpft der Klub von Ludwig Paischer

daheim gegen Mühlviertel und wäre mit einem Sieg fix im Final Four. Dann könnten sich die Salzburger in der letzten Runde sogar eine Niederlage bei den Samurais leisten. Wenn aber Mühlviertel im Flachgau gewinnt, kommt es in der letzten Runde am 8. November in der Rundhalle Kagran zu einem echten "Finale vor dem Finale" also, die Samurais drücken jetzt Mühlviertel die Daumen!

1. BUNDESLIGA: cafe+co Samurai - Leibnitz 7:7. Punkte Samurai:

Garbacik (2), Tambori (2), Bubanja, Prentner, Zachar.

2. BUNDESLIGA: cafe+co Samurai II - Union Kirchham 3:11. Punkte Samurai II:

Kuba (2), Huscava.

Alle Infos siehe www.judobundesliga.at.